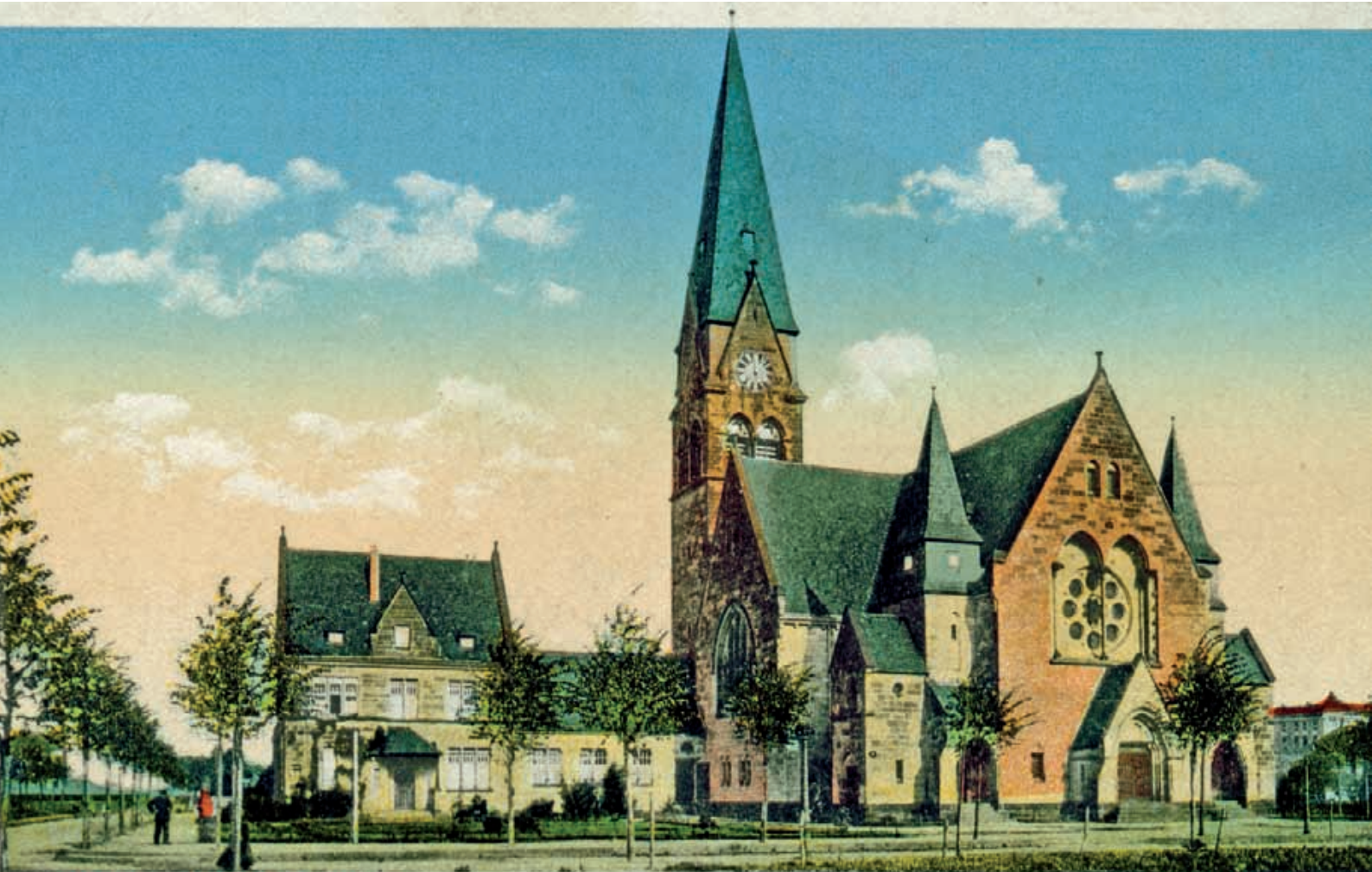




Nr. 4 , November 2009 - Februar 2010, 46. Jahrgang

Die Brücke

Mitteilungsblatt der evangelischen Gemeinde Duisburg – Wanheimerort



Duisburg-Wanheimerort

Evangel. Kirche

Gnadencirche mit Pfarrhaus (links) ca. um 1910

coloriertes Foto einer Postkarte

In dieser Ausgabe lesen Sie:

• Andacht	Seite 2	• Freizeiten & Kinderbibelmorgen	Seite 9
• Besondere Veranstaltung	Seite 3	• Nachrichten aus der Gemeinde	Seite 10
• Aus dem Presbyterium	Seite 3	• Geburtstage	Seite 11
• 100 Jahre Chor der Gnadencirche	Seite 4	• Berichte aus der Gemeinde	Seite 12
• Aus der Ökumene	Seite 5	• Berichte aus der Gemeinde & Luther	Seite 13
• Allianzgebetswoche & Adventsmarkt	Seite 6	• Gottesdienst- und Predigtplan	Seite 14
• Hinweise & Ankündigungen	Seite 7	• Für Sie sind wir da - Adressen	Seite 15
• Familienzentrum Nikolaistraße	Seite 8	• Übersicht Jubiläumsveranstaltungen	Seite 16

Erinnern Sie sich.....!?

Erinnern Sie sich noch daran, was Sie gestern getan haben? Oder wissen Sie noch genau, wo Sie vor einem Jahr waren? Vielleicht kennen Sie noch die Namen von Lehrern aus der Schule (Ihr Schüler habt es ja da einfacher...)? Und ganz tief im Innern, da sind Erinnerungen verborgen an die früheste Kindheit - das Lieblingsspielzeug - der Sandkasten - erste Freunde - eine Umarmung der Mutter.....

Manchmal schwelgen wir in Erinnerungen. Früher war alles besser, weißt Du noch damals? Manche Ereignisse haben sich in unser Gedächtnis richtig eingebrannt.

Gute Erinnerungen - Schlechte Erinnerungen

Da sind die guten Erinnerungen. Die wir uns gerne ins Gedächtnis rufen, von denen wir träumen, allein oder gemeinsam mit Lebenspartnern - Freunden, die uns lachen, manchmal auch weinen lassen. Erinnerungen an Erfolge, an schöne Stunden, die erste Liebe, Urlaube....

Doch in manchen Ecken unseres Gedächtnisses, da sind Erinnerungen, die wir gar nicht so gerne an die Oberfläche holen. Die ganz hinten im Keller unserer Erinnerungsakten in der Dunkelheit existieren. Erinnerungen ans Scheitern, an tiefe Verletzungen, an Verluste, an Trauer. Erinnerungen, denen wir lieber nicht begegnen.

Mit ihnen wollen wir uns nicht so gerne auseinandersetzen, weil sie weh tun. Es kann geschehen, dass sie uns bedrücken und plötzlich unkontrolliert in den Griff nehmen. Das ganze Leben verändern. Selten zum Guten hin. Also besser im dunklen Keller lassen, oder?

Wir wissen - ohne Erinnerung können wir nicht leben. Sie ist unverzichtbar. Für den Einzelnen. Für die Gruppe. Für ein ganzes Land. Auch für die Welt.

Denn wer sich nicht erinnern kann - der kann seine Gegenwart und seine Zukunft nicht gestalten. Die positiven Erinnerungen motivieren uns, ähnliche Situationen zu bestehen. Die dunklen Erinnerungen halten uns eher davon ab, sich ähnlichen Ereignissen zu stellen. Aber wer sich nicht an sie erinnern will, der läuft Gefahr, die immer gleichen Fehler zu machen.

November ist Erinnerungsmonat

Der jetzige Monat November ist ein guter Monat sich zu erinnern. Er ist nur so gespickt mit Erinnerungstagen. Z. Bsp. Allerseelen - der 9.11. - Ewigkeitssonntag. Nicht jeder mag diesen Monat. Vielen ist er zu trist, die Natur schaltet auf Sparflamme, die Tage werden kürzer. Melancholie ist angesagt. Aber man hat Zeit - sich zu erinnern.

Allerseelen für die Katholiken - der Ewigkeitssonntag (oder Totensonntag) bei uns - da gedenken wir unserer Verstorbenen. In Gottesdiensten - an den Gräbern - auch in der Stille. Traurige Erinnerungen - die uns aber helfen können, unser Leben ohne die Verstorbenen zu leben. Wer sich dieser Trauer nicht stellt, wird von ihr eingeholt, gerade dann, wenn man es am wenigsten erwartet. Wer sich ihnen stellt, spürt wie die eigenen Tränen neue Lebenshoffnung wachsen lassen; wer sich ihnen stellt,

trägt auch die guten und schönen Zeiten mit den Verstorbenen in sich.

Mindestens genauso wichtig ist das Gedenken an Ereignisse, die viele Menschen berührt. Der 9. November ist so für unser Land zu einem Datum mit zwei Gesichtern geworden. Der Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938, der Plünderung und Zerstörung von Synagogen und jüdischer Geschäfte in Deutschland. Die offene Verfolgung von jüdischen Mitbürgern. Und schließlich das Jahr 1989 mit dem Fall der Berliner Mauer und die Öffnung der Grenzen der DDR zum Westen. Der Tag, an dem die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten begann. Letzteres ist natürlich das schönere Ereignis, doch gefährlich wäre es, wenn das Datum 9. November 1938 mit all den schrecklichen Folgen in dunklen Geschichtskellern versinken würde.

Und für unsere Gemeinde bedeutet die Erinnerung an die Einweihung der Gnadenkirche am 24. November 1909 sehr viel. Ihr 100jähriges Bestehen feiern wir auch deshalb am 29. November, um uns an die Geschichte unserer Gemeinde zu erinnern.

Erinnerung ist unverzichtbar - Für Gott und Menschen

Sich erinnern - oder gedenken - in der Bibel wird das als unverzichtbar beschrieben. Für uns Menschen, die wir uns an die Taten Gottes erinnern sollen. Aus diesem Gedenken bezieht das Volk Israel sein Existenzrecht. Das Gedenken an die Rettungstaten Gottes: Als er Abraham und seine Familie vor dem Untergang in Sodom bewahrte. Als er das Volk Israel durch das Rote Meer führte und vor den Ägyptern rettete. Als er das Volk auch im babylonischem Exil nicht allein ließ.

Und wir Christen erinnern uns an Weihnachten, die Geburt, das Leben Jesu. An Karfreitag und Ostern - an Tod und Auferstehung Jesu. Ohne dieses Gedenken daran, gäbe es uns als Christen nicht.

Aber auch Gott erinnert sich an uns Menschen. Er gedenkt seiner Liebe zu seinem Volk Israel, das er nie losgelassen hat, obwohl es ihn oft genug in Stich gelassen hat. Und in Jesus hat er sich schließlich seiner Liebe zu den Menschen und dieser Welt erinnert und die Neuschöpfung des Kosmos begonnen.

Gedenken - sich erinnern. Ohne geht es nicht. Wer sich erinnert, weiß, wo er hingehört, der weiß, wem er seine Gegenwart verdankt, der hat eine Vorstellung von seiner Zukunft. Doch dürfen diese Erinnerungen niemals von Gedanken wie Rache und Genußtuung geleitet sein. Das bedeutet nur neues Leid. Sind sie aber von der Liebe und Sehnsucht nach Frieden geleitet, dann sind unsere Erinnerungen, die guten wie die schlechten, die Saat für eine Zukunft in Frieden. Mit uns selbst - in der Welt.

Erinnern Sie sich mal - und sehen Sie Ihre Erinnerungen als eine Quelle der Kraft, aus der Gott sie schöpfen lässt. Nur wer die Vergangenheit kennt, hat auch eine Zukunft wusste schon Alexander von Humboldt...

Jürgen Muthmann

Besondere Veranstaltungen 100 Jahre „Gott sei Dank!“

Herzliche Einladung zum Konzert des Aachener Chores



unter der Leitung von Harald Nickel

Samstag, 21. November, 18 Uhr, Gnadenkirche

Carmina Mundi ist über die Grenzen Aachens hinaus bekannt und hat bereits Konzerte vor der niederländischen Königin, in vielen Länder der Erde und im Fernsehen gegeben.

Carmina Mundi singt geistliche und weltliche Lieder und wird einen Querschnitt von Renaissance bis Zeitgenössisch bieten:

u. a. mit Werken von

- Nicolas Gombert (1495-1565)
- Urmas Sisask (*1960)
- Mircea Valeriu Diaconescu (1929)
- Anton Bruckner (1824–1896)
- Georg Schumann (1866-1952)
- Heinrich Schütz: (1585 - 1672)
- Arvo Pärt (1935)
- Ildebrando Pizzetti (1880 – 1968): Ululate
- Eric Whitacre (1970)
- Giacomo Rossini (1792-1868)

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten

Von Dachdeckern, Engeln und gar nicht harmlosen Kirchen...

Kennen Sie solche „Typen“: sie tun ganz harmlos – und haben es „faustdick hinter den Ohren“? Von diesem Schläge ist auch unsere Gnadenkirche! Friedlich und hübsch anzusehen steht sie da und „macht einen auf harmlos“. – Aber sie kann auch anders!

Dass sie hilfsbereite Gemeindeglieder mit Türen bewirft, wollte ich unserer Küsterin Frau Hoffmann zuerst nicht glauben, aber jetzt weiß ich: die Gnadenkirche lässt nicht jeden an sich ran, man muss schon fast ein Engel sein. Dabei wollten Peter Baur und ich nur ein Foto für die Festschrift machen, ganz oben vom Turm der Kirche. – Schwankende Leitern, Löcher im Boden, Abgründe... Noch heute schlottern uns die Knie, wenn wir nur daran denken... Pure Lebensangst hat sie uns spüren lassen...

Warum Dachdecker direkt nach den Engeln kommen... Wie eine 100-jährige Frau unserer Gemeinde beibrachte, das Glaubensbekenntnis laut zu sprechen...

Davon mehr beim „Klönabend“ in der Gnadenkirche am Freitag, 27. November 18 Uhr

Bei Kerzenlicht in gemütlicher Atmosphäre hören wir und erzählen wir uns Geschichtliches und Geschichten aus unserer Gemeinde. Gäste und viele Fotos aus der Geschichte und dem Leben unserer Gemeinde helfen unserer Erinnerung auf. Bringen Sie auch selbst Geschichten oder Erlebnisse mit.

**Zugleich wird die Foto- und
Zeitdokumentationsausstellung eröffnet.** Für das
leibliche Wohl ist gesorgt!

R. Seeger

Bericht aus dem Presbyterium

Seit der letzten Ausgabe der „Brücke“ fanden zwei reguläre Sitzungen im September im Kirchsaal Vogelsangplatz und im Oktober im BBZ statt.

Als geistliches Thema stand die *Anbringung eines Taufmosaiks* im Gemeindehaus Vogelsangplatz auf der Tagesordnung. Dazu war auch Öffentlichkeit anwesend. Nach eingehender Diskussion wurde schließlich der anbringung des Taufmosaiks hinter dem Taufstein zugestimmt.

Der vorsitzende Günther Hucks legte den *Jahresbericht der Gemeinde* für die Tagung der Kreissynode vor.

Kindergartenfragen, vor allem die angedachte Gründung eines gemeinsamen Ev. Trägers für Kindergärten im Kirchenkreis Duisburg machte eine Sondersitzung am 6. Oktober notwendig, in der uns der Leiter des Diakonischen Werkes, Pastor Stephan Kiepe-Fahrenholz, eingehend die verschiedenen Modelle darlegte. Das Presbyterium wird sich in den nächsten Sitzungen mit dem weite-

ren Vorgehen in dieser Angelegenheit beschäftigen.

Darüber beriet das Presbyterium dann in der regulären Oktobersitzung und bekräftigte noch mal seinen Willen die Beratungen zur Gründung eines *übergemeindlichen Kindergarten-Trägers* unterstützen.

Aus dem *Kindergarten Vogelsangplatz* wurde über den Stand der geplanten Umbaumaßnahmen zur Aufnahme von unter dreijährigen Kindern berichtet. Auch dieser Prozeß wird das Presbyterium in den nächsten Monaten begleiten.

Das Presbyterium stimmte zwei *Konzertplanungen* zu, einmal René Kollo am 18. Februar 2010, und den Schwarzmeerkosaken mit Peter Orloff am 6. Januar 2011.

Bau- und Mietangelegenheiten der Häuser im Gemeindeeigentum waren ebenfalls Gegenstand der Beratungen.

Jürgen Muthmann

100 jähriges Jubiläum des Chores der Gnadenkirche

- Sonntag, 27. September 17.00 Uhr in der Gnadenkirche -



Die Kirche singt!!

100 Jahre besteht der Chor der Gnadenkirche. Er feierte am 27. September seinen 100sten Geburtstag. Mit einer „Festlichen Abendmusik“ in der Gnadenkirche. Und – er machte sich mit dieser Abendmusik selbst das schönste Geburtstagsgeschenk. Den Hörern natürlich ebenfalls. Das Geschenk wurde in vielen Proben, regelmäßigen und Sonderproben hart erarbeitet. Denn es wurde ein anspruchsvolles Programm geboten: Von Johann Heinrich Erlebach (1657-1714) die Kantate „Lobe den Herrn, meine Seele“ und von Antonio Vivaldi (1678-1741) das „Gloria“ in D-Dur (RV 589).

Der Chorleiter, Willi Reiter, hatte Verstärkung besorgt: Den Kirchenchor Cäcilia an St. Marien in Moers. Heute fällt das unter den Begriff „Synergieeffekt“. Das Konzert wurde eine Woche später in Moers dargeboten.

Gern hätte ich als lange Zeit aktiver Chorist mitgesungen. Nun wollte ich mit meiner Frau wenigstens rechtzeitig da sein. Wie viel Hörer sich wohl einfinden würden? Auf dem Weg gesellte sich ein jüngerer Mann zu uns, ein ehemaliger Konfirmand. Ein gutes Zeichen?! - Als wir eine viertel Stunde vor Beginn die Kirche betraten, waren wir sehr überrascht. War für uns noch ein Platz frei? Ja, in der ersten Reihe hinter dem Chor.

Diese vollbesetzte Kirche war schon ein schönes Geschenk für das „Geburtstagskind“. Dann das aufmerksame Hören. Denn es wurde eine hervorragende Leistung geboten – vom Chor, von den Solisten, von dem Orchester. Einmal musste neu eingesetzt werden. Das kommt bei „Live-Musik“ vor – und stört niemanden;

erhöht nur die Spannung. Wie gehen wir damit um?

Souverän ! – Ein weiteres Geschenk war der langdauernde, herzliche Beifall, der auch eine Zugabe brachte, den Schlusschor aus Vivaldis „Gloria“.

Schließlich gab es noch ein zählbares Geschenk für die Förderung der Kirchenmusik in Wanheimerort in Höhe von über 1000 Euro. Ach ja, ein Geschenk soll nicht vergessen sein: Laars Voorgang spielte Fantasie und Fuge in g-Moll, von J. S. Bach, BWV 542, zwischen den Chorstücken.

Der Chor hatte noch zu einem Empfang eingeladen. Pfarrerin Almuth Seeger dankte dem Chor für seine gemeindebezogene und gemeindedienliche Arbeit im Namen der Gemeinde und des Presbyteriums und sprach die Hoffnung auf Weiterarbeit aus. Chormitglieder gaben kurze Beiträge über ihre Mitarbeit im Chor – sie bereitet Freude, auch wenn man manchmal stöhnt. – Der Unterzeichnete erinnerte daran: Die Kirche singt! Sie hat das seit den Zeiten von Davids Psalmen getan, Maria hat ihr Lied gesungen, die frühe Christenheit, und es ist bis heute nicht verstummt. Es wäre so schön und wichtig, wenn Frauen und Männer Freude am anspruchsvollen Chorgesang hätten. Deshalb fehlte nicht der Hinweis auf die Chorprobe am Donnerstag um 19:45 Uhr an der Gnadenkirche. Denn die Kirche war und ist eine singende Gemeinde – und sie bleibt es hoffentlich! Auch mit dem Chor der Gnadenkirche und seinem „Taufspruch“ : „Ich will singen von der Gnade des HERRN !“

Günther Seidemann

Rückblick: Große Ökumene

Am Mittwoch, den 23.9.09, um 19.30, lud die Freie ev. Gemeinde zur großen Ökumene ein. In den Räumen an der Eschenstraße begegneten wir, im Rahmen einer Ausstellung, den Bildern von Andreas Felger.

Felger wurde 1935 in der Schwäbischen Alb geboren. Nach seiner Lehre als Musterzeichner und seiner Arbeit als Textildesigner, studierte er in München. Seit 1991 lebt er im Kloster Gnadenthal in der Jesusbrüderschaft, einer evangelischen Kommunität, der er seit 1973 angehört. Er erstellt unter anderem Aquarelle, Ölbilder, farbige Holzschnitte und Glasfenster. Seine Werke sind in öffentlichen Einrichtungen, Museen und Sammlungen zu sehen und werden seit 1970 in Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt.

An diesem Abend hielt der Lektor Norbert Schnabel einen Vortrag zum Thema „Große Ökumene – Kunst als Botschaft“. Während in der Frühzeit der Malerei überwiegend religiöse Themen die Kunst beeinflussten, so

sind es heute nur noch 3%. Einer der wenigen Künstler der Neuzeit, der sich mit christlichen Themen und Motiven befasst, ist Andreas Felger. Einige seiner Engel- und Kreuzbilder konnten wir in der Ausstellung sehen. Sein Schaffen ist jedoch nicht auf eine religiöse Strömung festgelegt, es ist konfessionell ungebunden. Seine starken Farben wirken ansprechend und die Bilder laden zur Meditation ein.



Nach dem Vortrag und dem Gang durch die Ausstellung, hatte jeder die Möglichkeit „FelgerKunst“ zu erstellen. Für das große Portemonnaie die Original – Bilder und für das kleine Portemonnaie z.B. Karten für jeden Anlass. Die von Andreas Felger illustrierte Bibelausgabe, mit nahezu 300 Aquarellen und Skizzen, lag auch zum Verkauf bereit – ein wirklich schönes Stück.

Wir danken der Freien Ev. Gemeinde für diesen Abend.

Brigitte Lipiak

Ökumenische Bibelwoche

- Texte aus der Jakobsgeschichte -

- **Montag, 9. November, 19.30 Uhr,**
Freie Gemeinde Eschenstrasse 14
- **Mittwoch, 11. November, 19.30 Uhr,**
Ev. Gnadenkirche, Paul-Gerhardt - Str. 1
- **Freitag, 13. November 19.30 Uhr,**
St. Michael, Erlenstrasse

Ökumenisches Adventsliedersingen

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent, 17.00 Uhr,
St. Petrus Canisius, Sperlingsgasse

Ökumenischer Gottesdienst

Mittwoch, 27. Januar 2010, 19.30 Uhr;

- Freie Ev. Gemeinde, Eschenstraße 14 -

Der Gottesdienst wird gestaltet vom Ökumenischen Arbeitskreis.



Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 5. März 2010,
ab 16 Uhr,

Ort: St. Petrus Canisius,
Sperlingsgasse (vorauss.)

Thema: Alles, was Odem hat, lobe den Herrn -
vorbereitet von Frauen
aus Kamerun

2. Ökumenischer Kirchentag in München

Mittwoch, 12. Mai – Sonntag, 16. Mai 2010 - Einladung zur Mitfahrt

Nach dem tollen Kirchentag dieses Jahr in Bremen, findet zum zweitenmal nach 2003 in Berlin wieder ein ökumenischer Kirchentag statt. Das Leitwort könnte nicht passender für eine solche ökumenische Begegnung sein: „Damit ihr Hoffnung habt“ (1. Petrus 1,21).

- | | |
|---|----------|
| - Erwachsene: | 89,00 € |
| - Ermäßigt (Schüler, Studenten, Rentner, Menschen mit Behinderungen, Arbeitslose) | 54,00 € |
| - Familien (mit Kindern) | 143,00 € |

Dazu kommt, falls benötigt, eine *Vermittlungsgebühr* für Privat- und Gemeinschaftsquartiere von 18 € pro Person, höchstens jedoch 36 € für Familien. In den Gemeinschaftsquartieren ist das Frühstück enthalten. Die *Anreise* geschieht über uns mit dem Bus (Preis noch offen).

Unsere Gemeinde zahlt für Jugendliche und Bedürftige auf Anfrage Zuschüsse.

Infos und Anmeldung bei: Pfarrer Jürgen Muthmann,
Telefon: 0203/72 23 83 oder per Email: Juergen.Muthmann@t-online.de



Auch Sie sind/Du bist herzlich eingeladen. Gottesdienste, Open Air Konzerte (u.a. Wise Guys), Kabarett, Tanz und vieles mehr wird angeboten. Es lohnt sich!!! Und alles ist zu einem Super-Preis zu bekommen. **Die Dauerkarten kosten:**

Allianzgebetswoche in Wanheimerort, 11. - 17. Januar 2010 - „Zeugen sein...“

Montag, 11. Januar, 19.30 Uhr;

Ratssaal im Rathaus der Stadt Duisburg
Thema: .. damit es der Stadt gut geht!

Dienstag, 12. Januar, 19.30 Uhr

Freie Evang. (FEG); Eschenstraße 14
Thema: ..damit Menschen gerettet werden!

Mittwoch, 13. Januar, 19.30 Uhr

Gemeinde Ecclesia; Fischerstraße 48a
Thema: ..damit der Glaube wächst!

Donnerstag, 14. Januar, 19.30 Uhr

BBZ Gnadenkirche, Paul-Gerhardt.Str. 1
Thema: ..damit Menschen Hoffnung gewinn...

Freitag, 15. Januar, 20.00 Uhr!

Jesus-House-Party: FEG, Eschenstraße 14
Thema: ..von Generation zu Generation!

Samstag, 16. Januar, 9.00 Uhr!

Gebetsfrühstück, Marienkirche, Innenstadt
Thema: ..damit Menschen Orientierung finden

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr; Gnadenkirche

Abschlussgottesdienst: **Predigt: N.N**
Leitung: Jürgen Muthmann & Team
Thema: ..damit Gott geehrt wird!
Voraussichtl. mit dem Posaunenchor des CVJM,
anschl. Stehcafé



Adventsmarkt des *Bastelkreis* der Frauenhilfe Vogelsangplatz

- schon am **Samstag, 14. November & Sonntag 15. November** - mit Trödelmarkt!



Wir laden Sie herzlich ein zu unserem diesjährigen

ADVENTSMARKT

im **Gemeindehaus am Vogelsangplatz;**
wegen des 100 jährigen Jubiläums der Gnadenkirche
findet er diesmal früher statt. Und zwar:

- am **Samstag, 14. November 2009,**
von **15.00 bis 18.00 Uhr**
- am **Sonntag, 15. November 2009**
nach dem **10 Gottesdienst, in dem Pfar-**
rer Dr. Jürgen Thiesbonenkamp von der
Kindernothilfe predigt.

Wir haben wieder schöne **Handarbeiten** für Sie
erstellt, Schmuck für Adventsstrauß und Weihnachts-
baum, festlichen Tisch- und Wandschmuck, handge-
strickte Socken, Schürzen, gehäkelte und gestickte De-
cken, Schals, Perlen-Ketten, Brief- und Weihnachtskar-
ten, Fensterbilder, Bienenwachs-Waben-Kerzen, Ge-
filztes und Getöpftes, selbstgemachte Marmelade,
Plätzchen, Essig, Öl, Seifen, Patchwork & vieles mehr.

Im Jugendraum im Erdgeschoss und am
Gemeindehaus öffnet diesmal auch ein **Trödelmarkt**

seine „Toren“.

Es ist bestimmt etwas Schönes für Sie, Ihre Lieben
und Ihre Freunde oder ein **DANKESCHÖN** an Ihre Nach-
barn dabei.

Zum Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen
und Schmalzbrotten ist an beiden Tagen Gelegenheit.

- **Für Kinder: Filzen zum Mitmachen !**
- **Sonntag ab 17.00 Uhr wird eine Koreanische**
Tanzgruppe mit ihren Darbietungen erfreuen.

Die Hälfte unseres Verkaufserlöses ist wieder für un-
sere Patenkinder in Thannamunai/Sri Lanka bestimmt,
die andere Hälfte für unsere Gemeinde.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Tannenbäume gesucht

Für die Gnadenkirche und den Kirchsaal
Vogelsangplatz suchen wir wieder Spender von
Tannenbäumen! Für die Gnadenkirche ca 5-6m, für den
Vogelsangplatz ca. 4-5m hoch. Bitte melden bei: Küster
Frank Rohde: Tel.: 77 01 34 oder Pfr. Muthmann: Tel.:
72 23 83.

Taizégottesdienst am Buß- und Bettag

Meditativer Lichtergottesdienst mit Liedern
aus Taizé am

**Mittwoch, den 18. November 2009, 20 – 21 Uhr;
Gnadenkirche, Melanchthonplatz**

Thema: Umkehren und Heimkehren

Mit stimmungsvollen Liedern, meditativen Texten
und bei Kerzenschein sind wir eingeladen zur Ruhe zu
kommen, vor Gott zu sein.

Mitwirkende :

Projektchor der Gnadenkirche und
Instrumentalkreis unter Leitung von Lars Voorgang
Vorbereitungsteam mit Pfarrerin Almuth Seeger

Unsere Seniorenadventsfeiern

- **Wanheimerort - West**, Dienstag, 8. Dezember;
Gnadenkirche, 15 – 17 Uhr
- **Wanheimerort - Ost**, Mittwoch, 16. Dezember,
Gemeindehaus Vogelsangplatz, 15 – 17 Uhr

Blutspendeaktion des DRK

**Mittwoch, 9. Dezember, 15 - 19 Uhr!!
im Kirchsaal Vogelsangplatz**

Alle gesunden Erwachsenen im Alter von 18 - 68
Jahren sind zur Teilnahme aufgerufen.

Innehalten in der Wochenmitte *Herzliche Einladung!*

- zur Ruhe kommen
- zu sich kommen
- vor Gott sein

mittwochs; von 19.30 – 20.00 Uhr in der
Gnadenkirche:

- am 9. Dezember 2009
- am 3. Februar 2010

Die Andachten werden gestaltet von Karen
Sommer-Loeffen, Annette von Häfen, Iris Bartl und
Pfarrerin Almuth Seeger.

Seniorenkarnevalsfeier

- nicht nur für Senioren -

**Donnerstag, 4. Februar 2010, ab 14.44
Uhr, Gemeindehaus Vogelsangplatz**

Die Eintrittskarte kostet 7,11 € für Kaffee, Kuchen &
buntes Programm. Nähere Informationen & Karten

bei: - Pfr. J. Muthmann, Tel. 72 23 83,
- Maria Hönes, Tel.: 77 41 34 und
- Jutta Römer, Tel.: 77 62 82
- Küsterehepaar Rohde, Tel.: 77 01 34

René Kollo zu Gast in der Gnadenkirche

Am **Donnerstag, dem 18. Februar 2010, um 19.30
Uhr** singt René Kollo, einer der größten Tenöre unserer
Zeit, weltliche und geistliche Lieder unter dem Motto
„Ein Tag, ein Jahr, ein Leben“. Begleitet wird er von
seinem Organisten und Pianisten.

Einlass ist um 18.30 Uhr. Eintrittskarten zum
Preis von 24,80 Euro erhalten Sie voraussichtlich
ab Anfang Dezember nach den Gottesdiensten
im Gemeindehaus Vogelsangplatz und in der
Gnadenkirche, auch im Pfarrhaus **Nikolaistr. 68, in
den bekannten** Vorverkaufsstellen sowie in allen CTS-
Vorverkaufsstellen.

Wer fährt mit zu MISSIONALE am 13. März 2010?

MISSIONALE will Mut machen und Anregungen
geben, den eigenen Glauben zu vertiefen und andere
Menschen einzuladen für die Sache mit Gott.

**Einen halben Samstag (13.30 – 19.00 Uhr) werden
wir auf der Kölner Messe verbringen**

- uns stärken lassen bei flotten Liedern und
Bibelarbeit
- einander begegnen bei Kaffee und Kuchen
(kostenfrei!)
- Seminare besuchen (Tiefenbohrung in
christlichen Themen, z.B. „Sich selbst und
anderen vergeben“, „Gehirnforschung und
Religionskritik“, „Geistlicher Übungsweg“)
- Für Kinder und Jugendliche gibt es ein Extra-
Programm!

Wie letztes Jahr wollen wir als Gruppe mit dem Zug
hinfahren. Kosten pro Person insgesamt: ca. 10 Euro.

Anmeldungen nimmt entgegen: Pfarrerin Almuth
Seeger (Tel. 770607).



Ihr Meisterbetrieb für:

- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege
- Pflanzenproduktion
- anspruchsvolle Floristik
und Trauerbinderei



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtner

Fritz Mölders, Fasanenstr.82,
47055 Duisburg - Wanheimerort,
Tel.: 0203/77 08 03; Fax 0203/73 45 45

Wolfgang Trepper - „Dinner for DU 2009 – Jetzt oder nix!“

- Freitag, 15.1. 2010 ab 20 Uhr in der Gnadenkirche -

Das Jahr ist ja so gut wie durch.

Wer denkt da nicht an Glühwein, Christstollen und Silvesterböller.

Was wird sein im Januar 2010?

Na wie jedes Jahr - Dinner for DU!

Und so wird es sein. Am Freitag, 15. Januar 2010 läuft der Jahresrückblick mit allen üblichen Verdächtigen (Klinsmann, Merkel, Hellmich, Sarah Connor, Heidi Klum, Michael Jackson und Adolf Sauerland) in der Gnadenkirche um 20 Uhr.



Karten zu 16 €uro sind ab sofort zu bekommen:

- Ev. Kindergarten und Familienzentrum Nikolaistr.
- Gemeindehaus Vogelsangplatz
- Frau Hoffmann, Küsterin der Gnadenkirche

Die Karten kosten 16 Euro. Der Erlös des Abends ist bestimmt für den Förderverein „Schatzkiste e.V.“ des Familienzentrums.

Kirsten Hucks

Einladung zum traditionellen Nikolausmarkt am Familienzentrum

- Freitag, 4. Dezember 2009; von 17 bis 20 Uhr -

Alternativ zu den vielen Weihnachtsfeiern im Dezember öffnen wir wieder unsere Türen zu einem Nikolausmarkt.

Wir beginnen draußen mit einer kurzen Begrüßung und zwei Liedern mit allen Kindern. Danach können Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre im Kindergarten und im Außengelände schnuppern.

Viele Leckereien wie Pommes, Waffeln, Donuts, türkisch Spezialitäten, gebrannte Mandeln, Grillwürstchen, Glühwein, Kaffee, Kakao,..... finden Sie draußen.

Im Kindergarten dürfen alle Gäste aktiv an verschiedenen Bastelangeboten und Aktionen teilnehmen. Im „Land der leisen Töne“ oder im „Häuschen im Walde“

wartet eine Überraschung auf die Kinder. Außerdem wird auch wieder der Nikolaus im Haus sein.

Unser Elternbastelkreis hat eine kleinen Basar für Sie vorbereitet.

Schon heute freuen wir uns auf zahlreiche Besucher, die sich von der wunderschönen Atmosphäre verzaubern lassen möchten. Schauen Sie Sich im Familienzentrum um. Die Kinder werden den Kindergarten mit strahlenden Augen betreten: Abends in den Kindergarten gehen, ein ganz besonderes Erlebnis !!!!!

Bitte seien sie um 17.00 Uhr auf dem Außengelände.

Kirsten Hucks

An Oberhausen kommen wir einfach nicht vorbei

- Bericht vom Landeskirchen - Fußballturnier am 21. September im Leichtathletikstadion -



Das Team der „Schwarzen Engel“

Es ist fast schon jedes Jahr dasselbe Spiel. Im Halbfinale sind wir gegen den Kirchenkreis Oberhausen ausgeschieden. Trotz zahlreicher Chancen zur Führung (Pfarrer Muthmann traf einmal nur den Pfosten) gab's dann eine 0:2 Niederlage. Kleine Genugtuung: Im Finale unterlagen die Oberhausener überraschend der Mannschaft der „Kirchlichen Zusatzversorgungskasse“ nach Siebenmeterschießen. Gegen uns hatten die Oberhausener wohl ihr Pulver verschossen.

Aber trotzdem waren wir hinterher sehr zufrieden. Denn ersatzgeschwächt angetreten, erwarteten wir unser Ausscheiden in der Vorrunde. Doch mit Kampfgeist, ein wenig Glück und Zusammenhalt kamen wir ins Halbfinale.

Es hat uns allen wieder viel Spaß gemacht. Vielen Dank an Pfarrer Fritz Brand aus Wanheim, der das Turnier organisierte. Dank an die Stadt Duisburg, die uns den Platz zur Verfügung stellte und auch an Frank Rohde, der uns bei der Organisation und der Würstchenbraterei unterstützte.

2010 ist die Neuauflage für den 21. Juni geplant

Jürgen Muthmann

Kinderfreizeit im Ev. Freizeitheim Ascheloh

- von Montag, 19. Juli - Montag, 2. August 2010 -

Termin: 19. Juli. – 2. August 2010

Ort: Ev. Freizeitheim Ascheloh, Grüner Weg 46;
33790 Halle / Westf. (siehe Bild)

Kosten: 250 €, Geschwisterkinder 230 €

Ermäßigungen für kinderreiche Familien (3 und mehr Kinder) sowie Kinder aus einkommensschwachen Familien sind auf Anfrage möglich.

Teilnehmerzahl: ca. 35 Kinder im Alter von 8-12 Jahren. Andere Altersstufen werden nur nach Rücksprache mitgenommen.

Unterbringung: Haus & Zelte (nur 4 Zelte!)

Informationen & Anmeldungen: schriftlich oder telefonisch bei: Pfarrer Jürgen Muthmann; Hummelpfad 3; 47055 Duisburg; Tel.: 0203/72 23 83 oder per Email: Juergen.Muthmann@t-online.de

Kinder aus Wanheimerort werden bei der Anmeldung bevorzugt.



Termine des Kinderbibelmorgens im Gemeindehaus Vogelsangplatz

- Beginn: 9.30 Uhr mit einem Frühstück -

- Samstag, 21. November
- Samstag, 19. Dezember
- Samstag, 23. Januar 2010
- Samstag, 14. Februar 2010

Schnappschuss von der Segelfreizeit vom 12. -16. Oktober 2009



Statt vieler Worte - die „Segler“ auf der Manna nach der Rückkehr im Hafen von Enkhuizen. Nur an diesem Tage trübten Sturm und Regen die Stimmung. Wind und Sonne gab es reichlich - nächstes Jahr auf ein Neues!

Adventssammlung der Diakonie – „Not hat ein Gesicht!“

- vom 21. November bis 12. Dezember 2009 –

In dieser Zeit gehen unsere Sammlerinnen und Sammler wieder von Tür zu Tür, treppauf, treppab und klingeln vielleicht auch mal an Ihrer Tür. Sie tun ihren Dienst oft schon viele Jahre ehren-amtlich ohne eigenen Gewinn. Bitte begrüßen Sie unsere Sammlerinnen und Sammler freundlich.

Für viele Straßen haben wir keine Sammlerinnen und Sammler mehr. **Wir freuen uns über jede und jeden, die/der sich zur Mithilfe entscheidet. Auf diese kommt es an!** Melden Sie sich bei den Pfarrern:

- **1. Bezirk**, Pfrin Almuth Seeger & Pfr. Rolf Seeger, Tel.: 77 06 07
- **4. Bezirk**, Pfr. Jürgen Muthmann, Tel.: 72 23 83

Bei allen Straßen, die keine Sammler haben, ist in der „Brücke“ ein Überweisungsträger eingelegt. Mit diesem können Sie Ihre Diakonie-spende auf das Konto Ihres Bezirkes überweisen.

Was geschieht mit Ihrer Spende?

Dazu ein Beispiel: Angenommen Sie geben 50 €:

- 35 % dieses Betrages (= 17,50 €) verbleiben in unserer Gemeinde. Dieses Geld dient der

diakonischen Arbeit unserer Gemeinde. Davon werden z. B. bedürftige Familien, Arme, Menschen in Notlagen unterstützt. Auch Kindern wird z. B. so die Teilnahme an Freizeiten ermöglicht.

- 25 % dieses Betrages (= 12,50 €) gehen an das Diakonische Werk in Duisburg. Davon werden Aufgaben des Diakonischen Werkes mitfinanziert, wie z. B. Sozialberatung, Obdachlosenhilfen, Hilfe für arbeitslose Jugendliche und vieles mehr.
- 40 % des Betrages (= 20,00 €) werden an das Diakonische Werk der Ev. Kirche im Rheinland weitergeleitet. Hier wird das Geld unter anderem zu folgenden Zwecken verwendet: Diakonische Hilfe für arme Menschen, z.B. Schulmaterial für arme Kinder, Erziehungs- und Familienberatung, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und anderes mehr.

Mit Ihrer Spende unterstützen sie wichtige diakonische Aufgaben unserer Gemeinde und Kirche.

Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus. Für Spenden bis 50 € gilt der Einlieferungsschein als Nachweis.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Spende.

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE

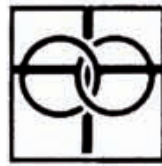


Taufe

10.10. Benedikt Kraus

Trauung

12.09. Alfons Wiene & Gabriele,
geb. Lauzi



Bestattungen

2.09. Ilse Hegenscheidt, 83 J.

7.09. Robert Oho, 78 J.

9.09. Hildegard Samp, 84 J.

10.09. Eugen Kaulmann, 80 J.

10.09. Elfriede Keldermann, 88 J.

10.09. Mathilde Nopper, 92 J.

25.09. Jürgen Birgel, 65 J.



2.10. Christine Lewandowski, 87 J.

5.10. August Lemm, 74 J.

7.10. Else Gehner, 83 J.

8.10. Maria Schmitz, 72 J.

9.10. Walter Pulfer, 73 J.

22.10. Ilse Jentzsch, 83 J.

22.10. Adelheid Hansen, 87 J.

30.10. Eva Lange, 77 J.

Urlaub/Abwesenheit der Pfarrer:

(alle Angaben ohne Gewähr)

- **Pfarrerehepaar Almuth & Rolf Seeger:**
28.12.2009 - 6.1.2010 (Urlaub)
- **Pfarrer Jürgen Muthmann:**
16.2.2010 - 28.2.2010 (Urlaub)

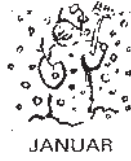
„Die Brücke“ ist das Mitteilungsblatt der Ev. Gemeinde Duisburg - Wanheimerort. Sie erscheint viermal im Jahr und wird allen Gemeindegliedern und Interessierten kostenlos zugestellt. Leserbriefe werden veröffentlicht. Bitte an Pfr. Jürgen Muthmann senden. Kürzungen behält sich der Redaktionsausschuss aus Umfangsgründen vor. Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 12. Februar 2010. Werbung wird nach Rücksprache veröffentlicht. Eine Preisliste kann auf Anfrage zugesandt werden. Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Jürgen Muthmann, Hummelpfad 3, 47055 Duisburg, ☎ 0203/722383

Hinweise zu den Kasualhandlungen: Taufen, Trauungen, Traujubiläen und Bestattungen

Sämtliche Kasualhandlungen (das sind: Taufe, Trauungen, Traujubiläen, Bestattungen) sind in unserer Gemeinde für Gemeindeglieder bzw. deren Angehörigen **kostenfrei**. Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Silberne, Goldene und höhere Hochzeitsjubiläen nur dann hier angezeigt werden, wenn eine kirchliche Handlung anlässlich des Hochzeitsjubiläums stattgefunden hat.

Gerne sind wir Pfarrer bereit, ihr Jubiläum mitzugestalten. Setzen Sie sich dazu mit uns rechtzeitig in Verbindung: Pfarrerehepaar Almuth und Rolf Seeger, Tel.: 77 06 07 und Pfarrer Jürgen Muthmann, Tel.: 72 23 83.

Von Herzen gratulieren wir allen Gemeindegliedern, die in den kommenden Monaten 80 Jahre und älter werden.



Dies sind im 1. Bezirk (Pfarrerin Almuth und Pfarrer Rolf Seeger):

4.12. 89 J. Christine Heinen	28.12. 82 J. Ingeborg Herrnberger	2.02. 81 J. Hildegard Winkelmann
4.12. 80 J. Anneliese Schmitz	28.12. 80 J. Charlotte Lindau	3.02. 84 J. Marianne Weißmann
4.12. 80 J. Gisela Sonnen	28.12. 84 J. Katharina Mischnik	4.02. 80 J. Edith Heidenreich
4.12. 82 J. Elfriede Tater	28.12. 82 J. Rudolf Winkelmann	8.02. 87 J. Elfriede Heimbach
5.12. 85 J. Anneliese Röwe	31.12. 96 J. Frieda Brüggemann	8.02. 83 J. Irmgard Janzen
8.12. 80 J. Hildegard Lange	31.12. 80 J. Anneliese Römer	10.02. 80 J. Helmut Kaul
9.12. 97 J. Martha Bunne		10.02. 90 J. Irma Wiatr
10.12. 81 J. Günther Welke	1.01. 83 J. Alma König	11.02. 89 J. Willy Bittner
11.12. 90 J. Berta van Loosen	1.01. 82 J. Ilse Müller	12.02. 91 J. Alice Schlemmer
12.12. 85 J. Hermann Frings	3.01. 81 J. Günter Brandt	13.02. 85 J. Vera Arnt
12.12. 84 J. Elfriede Klupsch	6.01. 80 J. Ingeborg Kaiser	13.02. 80 J. Karoline Bergmann
14.12. 81 J. Willi Schwartz	7.01. 83 J. Christel Ansmann	13.02. 84 J. Rudi Hähnel
15.12. 84 J. Hildegard Fonteyn	8.01. 81 J. Adelheid Keller	13.02. 83 J. Christiane Schlosser
15.12. 90 J. Herbert Kipke	8.01. 85 J. Helene Lehmann	15.02. 91 J. Erna Mathias
15.12. 80 J. Frieda Mazurek	8.01. 80 J. Marianne Matußek	15.02. 83 J. Günther Schnur
17.12. 85 J. Esther Schmitt	13.01. 80 J. Martha Spieker	16.02. 88 J. Klara Kalter
17.12. 89 J. Hildegard Vierke	18.01. 81 J. Margarete Zanni	16.02. 82 J. Wilhelm Pollhaus
18.12. 83 J. Friedhelm Bausch	19.01. 85 J. Gerhard Stahn	19.02. 86 J. Irmgard Lukaszewski
20.12. 97 J. Erna Holst	20.01. 82 J. Ursula Watter	20.02. 81 J. Maria Stockamp
24.12. 89 J. Helene Meyer	21.01. 82 J. Fritz Michels	20.02. 80 J. Gertrud Woyke
25.12. 89 J. Elsbeth Kluge	22.01. 82 J. Christine Gronert	21.02. 80 J. Hildegard Miehle
27.12. 89 J. Johann Bos	22.01. 90 J. Erna Jacobsen	21.02. 80 J. Elsbeth Mielke
27.12. 84 J. Margarete Kluge	23.01. 83 J. Rosa Höfkens	21.02. 80 J. Margarete Schopf
27.12. 89 J. Grete Koch	25.01. 82 J. Käthe Schütze	24.02. 81 J. Friedrich Lehner
27.12. 97 J. Emma Reus	31.01. 80 J. Felizitas Weiand	25.02. 81 J. Hella Säs
27.12. 90 J. Heinrich Schrodtt		26.02. 81 J. Ruth Riedel
27.12. 81 J. Hans Tillmann	1.02. 82 J. Werner Jestrzembki	

Dies sind im 4. Bezirk (Pfarrer Jürgen Muthmann):

1.12. 80 J. Hedwig Gettmann	9.01. 80 J. Rudolf Friesen	29.01. 97 J. Gertrud Frütel
1.12. 89 J. Christine Kaiser	9.01. 82 J. Hildegard Ilg	29.01. 82 J. Anneliese Josten
1.12. 80 J. Hildegard Lüpertz	9.01. 87 J. Christine Richter	
1.12. 84 J. Konrad Voppel	14.01. 81 J. Heinrich Kaiser	2.02. 88 J. Margot Dahlmann
2.12. 88 J. Helmut Fromme	15.01. 87 J. Elfriede Arndt	2.02. 86 J. Otto Kamm
3.12. 93 J. Sophie Glindemann	16.01. 84 J. Hildegard Nürnberg	3.02. 84 J. Erika Weiß
5.12. 84 J. Johanna Arnoldussen	17.01. 83 J. Liesbeth Rehberg	5.02. 89 J. Erich Brands
6.12. 83 J. Helmut Scheer	19.01. 83 J. Ingeburg Folkenborn	5.02. 82 J. Wilma Scharpmann
8.12. 80 J. Meta Schmitz	19.01. 89 J. Ruth Hohmann	7.02. 84 J. Kunigunde Bour
9.12. 80 J. Kurt Wagner	19.01. 81 J. Christel Will	11.02. 83 J. Eberhard Sandig
11.12. 89 J. Walter Scholl	20.01. 89 J. Annemarie Matschke	12.02. 87 J. Gerda Herzog
20.12. 93 J. Helene Weinhold	22.01. 82 J. Eva Evers	13.02. 89 J. Regina Köster
21.12. 80 J. Gerhard Gläsel	22.01. 88 J. Gertrud Schurig	15.02. 80 J. Christel Jung
26.12. 85 J. Marga Krein	24.01. 89 J. Helene Derichs	18.02. 95 J. Wilhelmine Merkes
27.12. 86 J. Friedhelm Riffelmann	24.01. 88 J. Irmgard Stürznickel	18.02. 82 J. Ursula Peters
30.12. 80 J. Anne Lenhart	26.01. 86 J. Gerda Berschinski	20.02. 80 J. Adelgunde Neuhaus
	26.01. 80 J. Helmut Doss	21.02. 81 J. Lotte Bünten
1.01. 85 J. Friedhelm Fricke	26.01. 87 J. Elfriede Köhler	23.02. 83 J. Anneliese Letsch
3.01. 88 J. Lilli Köpnick	26.01. 89 J. Ruth Wiedmann	24.02. 82 J. Horst Jung
3.01. 83 J. Katharina Lesch	27.01. 82 J. Hannelore Schröder	24.02. 89 J. Hildegard Näke
4.01. 81 J. Else Schäfer	28.01. 81 J. Martha Hosse	26.02. 84 J. Walter Preiß
8.01. 81 J. Ruth Stevens	28.01. 87 J. Margarete Schmitz	27.02. 83 J. Wilma Bücher

Die Geburtstage im Monat November sind in der Brücke 3 - 2009 abgedruckt!

(Der Geburtstagskalender schließt mit Stand vom 25. Oktober 2009, alle Angaben ohne Gewähr auf Fehlerlosigkeit)



Die Mitglieder des Kulturkreises vor dem Gasometer

Evangelischer Kulturkreis

Wie bei der Jahreshauptversammlung verabredet, machten sich Mitglieder des Kulturkreises im September auf den Weg nach Oberhausen. Nach einem Mittagessen auf der Terrasse des Brauhauses bei strahlendem Wetter, hatten wir eine Führung durch die Ausstellung „Sternstunden - Wunder des Sonnensystems“. Seit Jahrtausenden betrachtet der Mensch das Himmelsgewölbe um zu erfahren, wie die Bewegung der Sterne mit seinem Schicksal verbunden ist. Einzigartige Bilder von Sonne, Planeten und Monde machen das Drama von Geburt und Entwicklung unseres Sonnensystems erlebbar. Faszinierende Bilder von Sonne, Mond und Sternen, von entstehenden und vergehenden Himmelskörpern fesseln die Besucher.

Da bot der Blick von der Aussichtsplattform des Gasometers aus 100 Metern einen anderen Blick. Nah und fern sahen wir bekannte und unbekannte Gebäude. Das war etwas Irdisches.

Eine Tasse Kaffee auf der Terrasse eines Tennis-Clubs schloss das Zusammensein ab, ehe es wieder mit dem Linienbus zurück nach Duisburg ging. Auch das eine preiswerte „Stadtrundfahrt“.

Alfred von der Heidt

Aus der Evgl. Bethesda-Johanniter-Klinikum Duisburg GmbH

Am 23. September 2009 wurde mit einer Festveranstaltung Herr Dipl.-Kfm. Markus Bachmann als Geschäftsführer der Evangelisches Bethesda-Johanniter-Klinikum Duisburg GmbH in sein Amt eingeführt.

Es erwarten ihn schwierige Aufgaben. In seiner vorherigen Tätigkeit konnte Herr Bachmann auch in der Zusammenlegung von Krankenhäusern viele Erfahrungen sammeln. Diese wird er in seine neue Tätigkeit einbringen können. Wir wünschen ihm viel Erfolg für seine Arbeit.

Als Mitglieder der Gesellschafterversammlung gratulierten für die Evangelische Gemeinde Duisburg-Wanheimerort Frau Karin Stein und Frau Annemarie Müller.

Annemarie Müller

Altkleidersammlung für Bethel

Am Samstag, 19. September war es wieder so weit. Mit Bussen und Pritschenwagen führen wir wieder durch Wanheimerort und sammelten Altkleider für Bethel ein. Zwar waren nur 8 Helfer da. Doch jeder packte für zwei an. Das bewährte Team - vielen Dank an Frau Hoffmann, Frau Walther und Frau Kreutz - fürs leibliche Wohl meinte es wieder mal zu gut mit uns.

Das Wetter war schön, und so machte das Sammeln viel Spaß. Als Ergebnis kamen stolze 6,2 Tonnen zusammen. Etwas mehr als im letzten Jahr. Wie jedes Jahr stand der LKW der Brockensammlung aus Bethel bereit, um die Altkleider abzuholen. Allen Helfern an dieser Stelle noch mal einen herzlichen Dank.

Jürgen Muthmann

Silberkonfirmation am 20. September

Fünf Frauen und ein Mann mit ihren Angehörigen feierten an diesem Sonntag in der Gnadenkirche ihre Silberne Konfirmation. Pfarrer Jürgen Muthmann stellte dieses Fest unter das Leitwort aus dem 2. Timotheusbrief, Kapitel 1, Vers 7: Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Die Einsegnung im Gottesdienst erinnerte die Jubilare an die Konfirmation und sprach ihnen Gottes Segen für ihr weiteres Leben zu.

Auch wenn es nicht viele TeilnehmerInnen bei dieser Feier waren, so gab es anschließend beim Kirchencafé doch eine Menge zu reden. Anregend war, dass noch viele Gemeindeglieder da waren und wir so alle zusammen gute Gespräche hatten.

Jürgen Muthmann



Die sechs Silberkonfirmanden mit Pfarrer Muthmann

Bürgerpreis für Pfarrer Jürgen Muthmann

Der Bürgerverein Wanheimerort zeichnet jährlich eine verdienstvolle Bürgerin oder verdienstvollen Bürger mit dem Bürgerpreis aus. Für dieses Jahr erhielt am Sonntag, 13. September unser Pfarrer Jürgen Muthmann diese Auszeichnung.

Anlässlich einer Feierstunde im Pfarrheim von St. Michael überreichte ihm der Vorsitzende des Bürgervereins, Werner Halverkamps, im Beisein von zahlreichen Mitgliedern und Gästen den Preis.

In seiner Laudatio würdigte der Leiter des Diakonischen Werkes, Stephan Kiepe-Fahrenholz, die langjährige engagierte Arbeit auf sozialem



Gebiet, vor allem für Kinder und Jugendliche, wie z.B. das „pro kids“ Kontak-Cafe für Straßenkinder, den Mittagstisch Wanheimerort und andere Aktionen. Die dazu notwendigen finanziellen Mittel hat sich Pfarrer Muthmann Jahr für Jahr in seinen bekannten Marathonläufen „erkämpft“. Unterstützt durch seine überzeugten Spender hat Herr Muthmann bis dato über 35.000 Euro erlaufen.

Pfarrer Muthmann versteht diese Spendenaktionen auch als Teil des sozial-diakonischen Engagements unserer GEMEINDE im Stadtteil Wanheimerort und darüberhinaus

Auch von dieser Seite herzliche Glückwünsche zu dieser Auszeichnung.

Brigitte Lipiak

Luther aus dem Pfarrhaus

Miau! - Da bin ich!

Beinahe hätte ich ja verschlafen. Ich liege in meiner Kiste und träume was Schönes. Meine nächtlichen Kontrollgänge sind ganz schön anstrengend. Zum Glück halten sich die Igel jetzt schon ein bisschen zurück. Sie schlafen auch mehr und lassen nicht mehr überall ihre Hinterlassenschaften rumliegen und mein Futter ist noch da, wenn ich zurück komme. Frauchen ist ganz schön froh, dass sie da weniger wegräumen muss. Ich bin da viel ordentlicher und lasse nichts einfach so rumliegen. Deswegen mögen mich meine Menschen ja auch so. Selten falle ich ihnen auf die Nerven. Nur neulich hat sich Frauchen unmöglich aufgeregt. Sie kam mit einem vollen Korb Wäsche die Treppe hoch, und ich wusste sofort, sie will nach draußen. Also kam ich gleich angeschossen, um zu sehen, ob sie für mich Futter dabei hat. Dabei ist sie fast über mich gefallen. Anstatt nur an Arbeit und Wäsche zu denken, sollte sie besser auf mich aufpassen. Ich bin schließlich das Wichtigste im Haus!

Zum Glück ist nichts passiert. Frauchen ist nur ein bisschen gestolpert und war ein wenig böse, aber wie gesagt: Mit ein bisschen mehr Umsicht wäre das nicht passiert.

Übrigens wollen sie wissen, warum ich lieber draußen schlafe? Na, ganz einfach. Meine Familie ist mir einfach zu ungemütlich. Einer von den Großen ist ja im Sommer



Ich genieße die letzten warmen Sonnenstrahlen ausgezogen. Und jetzt wird ständig Unordnung gemacht, Zimmer werden umgeräumt oder ausgeräumt. Ein neuer Fußboden gemacht usw.... Wie soll ich mich da ruhig schlafen legen oder mich noch zurecht finden? Ich bin froh, wenn die mal bald fertig sind. Jetzt ist es draußen noch gemütlicher, weil es noch warm genug ist. Aber wenn es dann richtig kalt wird, ist es an der Heizung im Haus doch gemütlicher.

Bis bald! Miau!

Christine Muthmann

Seit 1959 in der Nähe des Waldfriedhofes

Bestattungsinstitut **H. Schollmann** GmbH
Geschäftsführer Claudia und Rüdiger Opfer

Im Schlenk 14, 47055 Duisburg (Wanheimerort)

Tel. 0203 / 77 20 06

Wir beraten und begleiten Sie
in allen Bestattungsangelegenheiten
und sind Tag und Nacht für Sie dienstbereit.

seit 1872 in Familienbesitz.
Ältestes Fachunternehmen am Platze.

**Bestattungsinstitut
Friedrich Simon**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht für Sie bereit.
Eriedigung aller Formalitäten.
Überführungen im In- und Ausland.

47055 Duisburg (Wanheimerort)
Wanheimerstr. 289 · Telefon (02 03) 77 04 21 oder 77 34 49

GOTTESDIENSTE NOVEMBER 2009 - FEBRUAR 2010

Datum	Kirchsaal Vogelsangplatz, Sonntag, 9.30 Uhr	Gnadenkirche, Sonntag, 11.00 Uhr
Sonntag, 15.11.; vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10 Uhr Kirchsaal Vogelsangplatz: GD mit der Kindernothilfe, & Chor der Gnadenkirche. Predigt: Pfarrer Dr. Jürgen Thiesbonenkamp, Leitung: Pfarrer Jürgen Muthmann; anschl. Adventsmarkt des Bastelkreises & Trödelmarkt; kein Gottesdienst in der Gnadenkirche, Fahrdienst Tel.: 72 23 83	
Mittwoch, 18.11.; Buß - und Betttag	20 Uhr: Gnadenkirche: Taizé - Gottesdienst mit Projektchor & Instrumentalkreis (A. Seeger & Team)	
Sonntag, 22.11.; Ewigkeitssonntag	AGD mit Gedenken an die Verstorbenen, J. Muthmann, anschl. Kirchencafé	AGD mit Gedenken an die Verstorbenen, A. Seeger
Sonntag, 29.11.; 1. Advent	10 Uhr: Festgottesdienst zum 100jährigen Bestehen der Gnadenkirche; Predigt: Präses Nikolaus Schneider, anschl. Empfang mit Grußworten; kein Gottesdienst im Kirchsaal Vogelsangplatz, Fahrdienst Tel.: 72 23 83	
Sonntag, 6.12.; 2. Advent	FGD, Vorstellung der Katechumenen, 4. Bezirk, J. Muthmann, anschl. Kirchencafé	FGD, Vorstellung der Katechumenen, 1. Bezirk, R. Seeger, anschl. Kirchencafé
Samstag, 13.12.; 3. Advent	AGD, J. Muthmann	AGD mit der Frauenhilfe Gnadenkirche, J. Muthmann
Sonntag, 20.12.; 4. Advent	GD, Karin Stein	GD, Karin Stein
Donnerstag, 24. 12.; Heilig Abend	15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, J. Muthmann & Kinderkreis 17.30 Uhr: Christvesper mit Instrumentalmusik, J. Muthmann	15.00: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, A. Seeger 17.00 Uhr: Vesper - Gottesdienst mit Chor & Krippenspiel, R. Seeger 22.30 Uhr: Christmette, J. Muthmann mit anschließendem weihnachtlichen Beisammensein
Freitag, 25.12.; 1. Weihnachtstag	10 Uhr! AGD mit Chor der Gnadenkirche, A. Seeger	
Samstag, 26.12.; 2. Weihnachtstag	-----	-----
Sonntag, 27.12.; 1. So. nach Weihnachten	-----	AGD mit Sologesang, R. Seeger
Donnerstag, 31.12.; Sylvester	17 Uhr! FGD mit Abendmahl, J. Muthmann	-----
Freitag, 1.1.2010; Neujahr	-----	AGD mit kleinem Sektempfang, J. Muthmann
Sonntag, 3.1.2010; 2. So. nach Weihnachten	AGD, J. Muthmann	-----
Sonntag, 10.1.; 1. Sonntag nach Epiphantias	GD, A. Seeger	GD, A. Seeger
Sonntag, 17.1. 2. Sonntag, nach Epiphantias	10 Uhr! Gnadenkirche: Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche Duisburg - Süd, Predigt: N.N.; Leitung: M. Spreer, U. Kühn, S. Ulmer, J. Muthmann, anschl. Stehcafé	
Sonntag, 24.1.; Letzter Sonntag nach Epiphantias	GD, R. Seeger	GD, R. Seeger
Mittwoch, 27.1.:	19.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, Freie Ev. Gemeinde, Eschenstraße 14	
Sonntag, 31.1.; Septuagesimae	GD, J. Muthmann	GD, J. Muthmann
Sonntag, 7.2.; Sexagesimae	AGD, A. Seeger	AGD, A. Seeger
Sonntag, 14.2.; Estomihi	GD, J. Muthmann	GD, J. Muthmann
Sonntag, 21.2.; Invokavit	GD, R. Seeger	GD, R. Seeger
Sonntag, 28.2.; Reminiscere	GD, A. Seeger	GD, A. Seeger
Sonntag, 7.3.; Okuli	AGD, J. Muthmann	FGD mit Vorstellung der Konfirmanden des 1. Bezirks, anschl. Kirchencafé, R. Seeger

Es bedeuten: SnT: Sonntag nach Trinitatis; GD = Gottesdienst, AGD = Abendmahlsgottesdienst; TGD = Taufgottesdienst; FGD = Familiengottesdienst, N.N. = Nicht Nominert, wird noch bekannt gegeben. Besondere Gottesdienste sind gekennzeichnet, Änderungen sind möglich. Taufgottesdienste können samstags auf Anfrage stattfinden.

Für Sie sind wir da!

1. Bezirk:

Pfarrer Rolf Seeger
Pfarrerin Almuth Seeger
 Nikolaistraße 68
 Tel.: 77 06 07

4. Bezirk:

Pfarrer Jürgen Muthmann
 Hummelpfad 3
 Tel.: 72 23 83
 Email: Juergen.Muthmann@t-online.de

Gemeindeamt:

Am Burgacker 14 - 16
 47051 Duisburg
 Tel.: 2 951 - 253
 Email: Petra.Erlenwein@kirche-duisburg.de

Alle Pfarrer: Sprechstunden nach Vereinbarung

Organist & Kinderchor

Lars Voorgang

Chor der Gnadenkirche:

Leitung: Willi Reiter

Beratungs- & Begegnungszentrum für ältere Bürgerinnen & Bürger an der Gnadenkirche (gefördert aus Mitteln der Stadt Duisburg)

Leiterin: Maria Hönes

Tel.: 77 41 34 Email: BBZ-Du-Wanheimerort@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10–12 & 13.30-18 Uhr;
 Samstag und Sonntag nach Ankündigung

Beratungstelefon: 0203 – 6086244

Seniorenberatung im Gemeindehaus Vogelsangplatz: Mittwochs, 10.30 Uhr - 12.00 Uhr

Küsterin der Gnadenkirche:

Christel Hoffmann
 Calvinstraße 15
 Tel.: 77 30 72

Küster Gemeindehaus Vogelsangplatz:

Frank & Patricia Rohde
 Vogelsangplatz 1
 Tel.: 77 01 34

Jugendzentrum Nikolaistraße 60/62

Leitung: Jutta Römer
 Tel: 77 62 82 (im Jugendheim)
 Email: Ev.Jugendheim.Wanheimerort@t-online.de
*Kurse & Termine sind im Jugendheim zu
 Erfahren*

Ev. Kindergarten & Familienzentrum „Schatzkiste“:

Nikolaistrasse 60/62
 Tel.: 77 10 27, Fax: 71 88 185
 Leiterin: Kirsten Hucks
 Email: kiga-nikolai@arcor.de

Ev. Kindergarten Vogelsangplatz:

Vogelsangplatz 1
 Tel. & Fax: 77 09 58
 Leiterin: Ingrid Fischer
 Email: evkiga.vogelsangplatz@online.de

- Bankverbindung: Konto 10 10 10 10 14 bei der KD - Bank, BLZ 350 601 90
- Sie finden uns im Internet unter: <http://www.ekir.de/wanheimerort>

+++++
 Jeden Monat erscheint einmal die "Kleine Brücke". Sie wird nicht regelmäßig in jeden evangelischen Haushalt gebracht, liegt aber in jeder Gottesdienststätte und Gemeindeeinrichtung aus. Alle Gemeindeveranstaltungen und sonstigen Hinweise können Sie der "Kleinen Brücke" entnehmen.
 +++++

Weitere wichtige Adressen:

Sozialstation Duisburg-Mitte/Süd:
 Tel.: 66 74 46 oder 79 11 21
 Fax: 66 11 23

Telefonseelsorge:
 Tel.: 0800 - 11 101 11

Diakonisches Werk:
 Am Burgacker 14 – 16
 47051 Duisburg, Tel.: 2951 – 0

Anzeigen

- **FRIEDHOFSGÄRTNEREI**
 - Kranzbinderei
 - Grabgestaltung und Grabpflege
 - Abschluß von Vorsorgeverträgen
- **BEERDIGUNGSINSTITUT**
 - Beratung im Trauerfall
 - Durchführung der Bestattung
 - Erledigung aller Formalitäten

blumen
schurig

Fasanenstr. 85/Ecke Zum Lith
 47055 Duisburg
 Telefon 0203/77 08 44

**DAUER
GRAB
PFLEGE**

Das Serviceangebot
der Friedhofsgärtner



Meisterbetrieb seit 1945

Z. Friedrich Bedachungen GmbH
 Dachdeckermeister
 Eschenstraße 8b
 47055 Duisburg

Telefon 0203/77 02 97
 Telefax 0203/73 02 26

Friedrich

Fachbetrieb für
 Dach-, Wand- und
 Abdichtungstechnik

100 Jahre – Gott sei Dank

– Feierlichkeiten und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr der Gnadenkirche -

- **Samstag/Sonntag, 14./15. November, Gemeindehaus Vogelsangplatz**

Adventsmarkt des Bastelkreises Vogelsangplatz und Trödelmarkt

- **Sonntag, 15. November 10 Uhr, Kirchsaal Vogelsangplatz: Gottesdienst mit der „Kindernothilfe“**

Prediger ist Pfarrer Dr. Jürgen Thiesbonenkamp, Vorsitzender der Kindernothilfe.

- **Mittwoch, 18. November 20 Uhr, Gnadenkirche, Taizégottesdienst - „Umkehren und Heimkehren“**

Meditativer Lichtergottesdienst

- **Samstag, 21. November, 18 Uhr, Gnadenkirche: Konzert mit dem Vokalchor „Carmina mundi“**

Carmina mundi ist ein mehrfach preisgekrönter Vokalchor aus Aachen. Der

Chor führt ein Programm mit weltlichen und geistlichen Liedern auf. siehe auch besondere Ankündigung im Innenteil)

- **Freitag, 27. November 18 Uhr, Gnadenkirche: „Klönabend“ in der Gnadenkirche**

Bei Kerzenlicht in gemütlicher Atmosphäre hören wir und erzählen wir uns Geschichtliches und Geschichten aus unserer Gemeinde (siehe auch besondere Ankündigung im Innenteil)

Und schließlich der Höhepunkt!

- **Sonntag, 29. November 10 Uhr, Gnadenkirche: Festgottesdienst 100 Jahre Gnadenkirche**

Es predigt der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland Nikolaus Schneider.

Anschließend Empfang mit Gelegenheit zu Grußworten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Jetzt ist es da!

Das Buch über unsere Gemeinde anlässlich des Jubiläums

- mit zahlreichen Fotos
- mit Zeitdokumenten und Zitaten
- mit aufschlussreichen und unterhaltsamen Einblicken in unser Gemeindeleben von 1908 bis 2009.
- 116 Seiten, durchgängig farbig, zum Preis von 7,50 €.
- Verkauf in allen Einrichtungen der Gemeinde

Ein unverzichtbares Buch für alle, die sich für unsere Gemeinde, ihre Einrichtungen und den Stadtteil Wanheimerort interessieren!



100 Jahre
Evangelische Gemeinde
Duisburg-Wanheimerort

